Der lange Marsch

Wer einen Fliegenfischer in Perfektion werfen sieht, sehnt sich danach, es ihm gleich zu tun. Andererseits beschleicht ihn das Gefühl, dass es ein frommer Wunsch bleiben wird. HENNING STÜHRING meint: Nur Mut, und den ersten Schritt setzen: nämlich richtig einsteigen!

Dank der Lehrmeister Hans-Ruedi (l.) und Erwin (r.), präsentiert Einsteiger Thorn seine erste Bachforelle.

Schule" - damit verbinden wohl nur die wenigsten etwas Positives. Dazu noch „Kurse" - klingt auch nicht viel besser. Hellhörig wird man als Angler jedoch, wenn die beiden Worte mit dem Begriff „Fliegenfischer" gekoppelt sind. Fliegenfischer-Schule und -kurse, das klingt schon viel interessanter! Unser Kollege Thorn bleibt allerdings skeptisch, als ich ihm nach der Anmeldung zu einem Kurs bei der Fliegenfischerschule von Hans-Ruedi Hebeisen den Ablaufplan in die Hand drücke: Punkte wie „Werfen auf der Wiese ...", das hört sich für den Einsteiger zugegebenermaßen komisch an - Rubrik: Hoffentlich bekommen uns dabei wirklich nur Angler, am besten Fliegenfischer, zu Gesicht ...

Zu dritt treten wir die lange Reise mit dem Auto nach Österreich an.

Thomas, der dritte Kollege im Bunde, und ich haben uns für den Fortgeschrittenen-Kurs angemeldet, da wir bereits eine Fliegenfischerschule besucht und entsprechende Vorkenntnisse haben. Thorn indes beschreitet anglerisches Neuland, für ihn ist der Einsteigerkurs gebucht. Dadurch ist eine individuelle Betreuung gewährleistet - ein sehr gewichti-

ges Argument für den Besuch einer Fliegenfischerschule. Und Hans-Ruedi Hebeisens Haus zählt ganz sicher zu den renommiertesten Adressen überhaupt!

Das ganz besondere Flair

Je näher wir den Alpen kommen, desto mehr setzt bei uns „Flachländern" das berühmte Jucken in den Fingern ein. Zumal sich neben den Serpentinen-Straßen die ersten typisch smaragdgrünen Bäche und Flüsse schlängeln, nach denen sich jeder angehende und fortgeschrittene Fliegenfischer sehnt.

Am späten Nachmittag erreichen wir Matrei, das wie gemalt zwischen den majestätischen Alpen, deren Schnee bedeckte Gipfel weithin leuchten, eingebettet ist. Und wir sehen die Isel und ihre Nebenflüsse. Traumhafte Gewässer, die einen exzellenten Ruf unter Fliegenfischern genießen.

Beim Einchecken merken wir sofort, dass wir nicht in irgend einem Hotel untergebracht sind. Denn das Haus Rauter hat das ganz besondere Flair. Präparate von kapitalen Salmoniden und Fangfotos aus alter und neuer Zeit zieren die Inneneinrichtung. Hier haben bereits ganze Fliegenfischergenerationen Einzug gehalten ...

HRH - eine feine Adresse

Infos, Fliegenfischerkurse und - Bedarf: HRH Fishing Hebeisen-Fishing Tackle, Schaffhauserstr. 514, CH-8052 Zürich, Tel. ab Deutschland 0041/13012221, Fax 0041/13020638, Internet: www.hebeisen.ch, E-Mail: robert.grimm@hebeisen.ch

Werfen auf der Wiese: „Unten durch und oben drüber", heißt die Devise beim Gebetsroither-Stil.

Nach und nach füllt sich die Hotelbar mit Leben. Dort treffen sich die Teilnehmer des letzten Kurses zum Abschied und die Neuankömmlinge zur Begrüßung durch Hans-Ruedi. Und seine Art zu reden, schlägt sofort in den Bann: Pointenreich und mit Liebe zum Detail, wie seine Gute-Nacht-Geschichten, die sich jeden Abend auf dem Hotelbett finden und den Tagesablauf rekapitulieren. Ein gepflegter Humor gehört bei echten Fliegenfischern eben unbedingt dazu - auch seine Frau Heidi, die das Handwerk ebenfalls perfekt beherrscht, bildet da keine Ausnahme.

Eine Schule, die Spaß macht

„Werfen auf der Wiese", am nächsten Morgen wird dieser „komische" Punkt auf dem Schulplan in die Tat umgesetzt. Hans-Ruedi und seine Betreuer beaufsichtigen die Trockenübungen der Kursteilnehmer, stehen unermüdlich mit Rat und Tat zur Seite. Sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene profitieren enorm vom unglaublichen Wissensfundus der Experten. Und das Beste daran: Endlich eine Schule, die so ganz anders ist und richtig Spaß macht! Thorn lernt schnell die Grundprinzipien des Werfens verstehen und in die Tat umzusetzen, während Hans-Ruedi ihm den unverkennbaren Wurfstil mit den berühmten Worten des Schöpfers, der Fliegenfischer-Legende Hans Gebetsroither, erklärt: „Unten durch und oben drüber ..."

Während so der Einsteiger zügig erste wertvolle Erfahrungen sammelt und sich von vornherein keine falsche Technik aneignet, die später umso schwieriger zu korrigieren ist, arbeiten die Fortgeschrittenen unter fachkundiger Anleitung an der Verfeinerung ihres Stils. Gerade als Fliegenfischer lernt man nie aus, und für diese Schule gibt es weder Altersgrenzen nach oben und unten noch gar eine Geschlechtertrennung. Denn auch Frauen sind mit von der Partie, und zwar als Fortgeschrittene - nach Können und nicht nach Alter, versteht sich!

Nach der Wurfvisite auf der Wiese geht's ans Wasser. Hans-Ruedi demonstriert und erklärt Grundsätzliches sowie Tricks und Feinheiten. Beim Zuschauen überkommen wohl jeden Teilnehmer, angesichts der Eleganz und Leichtigkeit der Vorführung, die eingangs erwähnte Begeisterung und die Selbstzweifel. Doch glücklicherweise fallen die Meister nirgends vom Himmel, es liegt an einem selbst, die drei guten Ratschläge einer jeden Fliegenfischerschule für die Zeit danach zu beherzigen: „Üben, üben, üben!"

Thorn drillt seine erste Bachforelle an der Fliegenrute, während Hans-Ruedi mit Rat und Tat zur Seite steht.

Mit allen Wassern gewaschen

Das Gelernte umzusetzen, steht für den Nachmittag und den Folgetag auf dem Plan. Und zwar nach Möglichkeit so, dass es das Salz in der Suppe gibt, Fischkontakt nämlich. Biss und Drill gehören ganz einfach dazu! Gerade Einsteiger fangen erst dadurch Feuer und Flamme. Sie erleben, dass der Drill an der leichten Fliegenrute einzigartig ist, ein Gefühl, welches mit Worten

Film ab!

Auf der Abo-DVD wird der Ablauf an einer Fliegenfischerschule gezeigt. Natürlich dürfen dabei auch nicht einige Kostproben vom einzigartigen Können des Hans-Ruedi Hebeisen fehlen ...

nicht zu beschreiben ist. Auch wenn Thomas und ich schon versucht haben, Thorn diese Faszination zu erklären: „Ich bin gespannt!" Wir auch, ob die Premiere glücken wird, denn die Bedingungen sind heikel, durch die hohen Temperaturen der letzten Tage hat sich die Schneeschmelze auf den umliegenden Alpengipfeln beschleunigt, so dass die Isel und ihre Nebenflüsse vom Schmelzwasser angetrübt und die Wassertemperaturen entsprechend gefallen sind. Andererseits: Was soll schon schief gehen, wenn Hans-Ruedi Thorn zur Seite steht? Denn natürlich ist auch der Meister mit allen Wassern gewaschen.

Und tatsächlich dauert es nur ein paar Minuten, bis Thorn seine erste Forelle, gehakt auf Nymphe, an der Rute spürt. Drill und Handlandung glücken perfekt: „Petri Heil, willkommen im Club!" Kurze Zeit hält er die zweite wunderschön rot getupfte Bachforelle in Händen, ein perfektes Motiv für das Erinnerungsfoto an Thorns erste Gehversuche als Fliegenfischer. Doch die erfolgreichen Schritte als Einsteiger täuschen ihn natürlich nicht über die Erkenntnis hinweg, dass es noch ein „langer Marsch" zum versierten Fliegenfischer ist. Denn sieht man Hans-Ruedi die Fliege noch unter schwierigsten Bedingungen, selbst bei starkem Wind, fängig und federleicht präsentieren, weiß man eines ganz sicher: Um es jemals auch nur annähernd zu einer solchen Perfektion zu bringen, muss man nicht nur „Üben, üben, üben!" - man muss Fliegenfischen leben.

Beruf: Fliegenfischer

Stationen im Leben des Fliegenfischers Hans-Ruedi Hebeisen:

1942: Am 9.12. in Zürich geboren.
1963: Er befasst sich intensiv mit dem Casting-Sport, wird B-Schweizermeister.
1964: Erster Schweizermeister Titel der höchsten Kategorie im Casting.
1965: Erste Teilnahme an einer WM in Spa (Belgien). 5. Platz in Multi Präzision. 12. Platz im Welt-Gesamtklassement. Schweizermeister. Gewinn der Internationalen Französischen Meisterschaften in Paris. Trifft erstmals Charles Ritz
1966: Schweizermeister im Zehnkampf. Europameister und Vize-Weltmeister in Scarborough (England). Erstes Zusammentreffen mit Charles Ritz und Hans Gebetsroither anlässlich eines SCC-Meetings in Gmunden (Österreich).
1967: H.R. Hebeisen, mittlerweile bekannt unter dem Kürzel HRH, beendet seine Lehrjahre als Fliegenfischer-Instruktor im Swiss Casting Club. Übertritt im Casting-Sport zu den Professionals. Profi-Weltmeister in Oslo (Norwegen). Gründung der Hebeisen Fliegenfischer Schule. Erste Lachsfischerei am Laerdal (Norwegen).
1968: Profi-Weltmeister in Lenzerheide (Schweiz). Weltrekordwurf in Fliege Distanz-Einhand anlässlich der Internationalen Schweizermeisterschaften in Lenzerheide (Schweiz) mit 62.73 Meter!
1969: Auftritt in Robert Lembkes „Was bin ich - heiteres Beruferaten" als Fliegenfischer-Instruktor.
1975: Erste intensive Kontakte mit Hans Gebetsroither. Beginn einer langjährigen Freundschaft mit dem Meister. Fischen mit L.H. Perkins am Battenkill River (USA) und am Laerdal (Norwegen).
1977: Der Albert Müller Verlag gibt HRH den Auftrag, nach dem Tod von Charles Ritz den Klassiker „Erlebtes Fliegenfischen" auf den neuesten Stand zu bringen. Bei der Arbeit zu diesem Buch erfand HRH die „Natürliche Handhaltung der Fliegenrute".
1978: Gründung der Anglerzeitung „PETRI NEWS".

Hans-Ruedi (M.), seine Frau Heidi und Erwin vor passender Kulisse.

1979: Zum ersten Mal führt HRH die Fliegenfischer Kurse mit den Instruktoren Hans Gebetsroither, Sepp Prager und Walter Brunner (alle Österreich) durch.
1988: Das Video „Hohe Schule des Fliegenwerfens" wird gedreht. In diesem Film sind viele neue Würfe und Theorien zum ersten mal veröffentlicht, Erfindungen neuer Würfe wie u.a. die „Hebeisen-Rolle", der „O-Pick-up", Bogenwurf-Variante, Stop-Cast, aber auch das Verhalten der Zughand beim Doppelzug in die effizienteste Richtung.
1992: Das Buch „Faszination Fliegenfischen" erscheint im September im Paul Parey Verlag und wird in der Folge zum klaren Bestseller dieser Sparte.
1994: HRH fischt erstmals im Yukon Territory am Kluane Lake - zusammen mit Peter Fonda.
1999: Der vielleicht wichtigste und bisher letzte Titel, der Video-Film „Faszination Fliegenwerfen" erscheint. HRH trifft Ole Vigfusson und Jack Hemingway.
2003: Comeback als Caster nach 31 Jahren. Startet in drei Disziplinen an der Senior Casting WM und platziert sich in Fliege-Distanz, sowie Multi-Präzision und Multi-Weit unter den ersten sechs.

Weitere Infos im Internet:
www.hebheisen.ch